



Abstract Nr. T3-23

Vortrag: Nicole Zander, MSc

Institution: Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP),
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Autoren: Nicole Zander, Anna Langenbruch, Jobst Augustin, Matthias Augustin

Titel: Barrieren leitliniengerechter Versorgung der Psoriasis in Deutschland

Hintergrund

Die deutsche Studienreihe "PsoHealth" hat in den letzten Jahren die Qualität der Versorgung der Schuppenflechte (Psoriasis) untersucht (1,2). Dabei fanden sich Hinweise darauf, dass ein bedeutender Anteil nicht gemäß der nationalen Leitlinie behandelt wird. Barrieren der leitliniengerechten Versorgung können dabei auf Ebene der Patienten, der Ärzte und bedingt durch externe Faktoren (z. B. Erreichbarkeit) auftreten (3).

Ziele

Im Rahmen der Studie „PsoBarrier“ sollen mögliche Barrieren der Umsetzung der S3-Leitlinie zur Therapie der Psoriasis in Deutschland untersucht werden. Ein Fokus liegt dabei auch auf regionalen Unterschieden. Dabei wird unter anderem der Zugang zu den Ärzten im Sinne der Erreichbarkeit berücksichtigt.

Methoden (Studiendesign, Datenerhebung und -auswertung)

Es wurde eine multizentrische, deutschlandweite Querschnittsstudie durchgeführt. Die Daten wurden dabei mittels Fragebögen, die sowohl vom Patienten, als auch vom Arzt ausgefüllt wurden, erhoben. Standorte von Dermatologen und Patienten wurden dabei auf Basis der Postleitzahlen (PLZ) bestimmt. Die zurückgelegten Wegzeiten wurden durch die Patienten geschätzt. Neben der deskriptiven Auswertung wurde ein multiples Regressionsmodell entwickelt, um Prädiktoren der zurückgelegten Wege zu identifizieren.

Ergebnisse

Es wurden 497 Patienten aus 29 Praxen in die Analysen eingeschlossen. Das mittlere Alter betrug $49,7 \pm 14,9$ Jahre, 41,4 % waren weiblich. Die Patienten benötigten im Mittel $27,2 \pm 22,9$ Minuten (Median 20 Minuten), um ihren derzeitigen Arzt zu erreichen. 33,8 % suchten einen Arzt in einem anderen Landkreis als der ihres Wohnortes auf. Die Zeit zwischen Terminvereinbarung und Erstkontakt beim aktuellen Dermatologen betrug bei 10,9 % einen Monat oder länger. Hinsichtlich der Zufriedenheit der Patienten mit ihrer Behandlung wurden signifikante regionale Unterschiede gefunden. Patienten in den westlichen KV-Bezirken und im städtischen Raum (zusammengefasster Kreis-

typ) waren häufiger unzufrieden mit ihrer Behandlung. Das Prädiktionsmodell legt nahe, dass das Nettoäquivalenzeinkommen, die Anzahl der konsultierten Dermatologen seit Diagnosestellung, ein ländlicher Wohnort, längere Wartezeiten auf Termine und die Bewertung des Arztes in Online-Bewertungsportalen positiv mit längeren Wegzeiten assoziiert sind. Höheres Alter war ein negativer Prädiktor.

Diskussion / Schlussfolgerungen / Handlungsperspektiven

Die im Rahmen der Studie erhobenen Daten sollen zu einer regional differenzierten Analyse möglicher Versorgungsdefizite beitragen. Zurückgelegte Wegzeiten wurden bedingt durch individuelle patientenseitige Faktoren, systembedingte Faktoren (Arztdichte und Wartezeiten), der Urbanität und der wahrgenommenen Qualität des Arztes. Dies und die regionalen Unterschiede in der Behandlungszufriedenheit legen nahe, dass strukturelle Faktoren einen bedeutenden Einfluss auf die Versorgung und die Umsetzung der Leitlinien haben.

Literatur

- (1) Augustin M, Schäfer I, Reich K, Glaeske G, Radtke MA. Systemic treatment with corticosteroids in psoriasis--health care provision far beyond the S3-guidelines. *J Dtsch Dermatol Ges.* 2011;9:833–38.
- (2) Langenbruch A, Radtke MA, Jacobi A, Purwins S, Haack K, Reich K, Stroemer K, Mrowietz U, Augustin M. Quality of psoriasis care in Germany: results of the national health care study "Pso-Health3". *Arch Dermatol Res.* 2016;308(6):401-8.
- (3) Eissing L, Radtke MA, Zander N, Augustin M. Barriers to guideline-compliant psoriasis care: analyses and concepts. *J Eur Acad Dermatol Venereol.* 2016;30(4):569-75.

Herausgeber

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi)
Salzufer 8
10587 Berlin
+49 30 4005 2402
zi@zi.de

Congress-Homepage

www.zi-congress.de